Bockauer Nachrichten

Laborantendorf des Erzgebirges

im Naturpark Erzgebirge/Vogtland

Amtsblatt der Gemeinde Bockau

Jahrgang 2025 | Mittwoch, den 14. Mai 2025 | Ausgabe 5/2025

Mathematische Kängurus und musikalische Vögel – es geht tierisch zu an der Grundschule Bockau

Am 20. März fand in diesem Jahr zum ersten Mal der Känguru-Wettbewerb an der Grundschule Bockau statt. Dieser internationale Mathematik-Wettbewerb, der ab der dritten Klasse durchgeführt wird, richtet sich nicht nur an mathematisch begabte, sondern an alle mathematisch interessierten Schüler. Die Resonanz war groß und so wagten 22 Schüler die Teilnahme.

Knapp zwei Unterrichtsstunden lang knobelten die Schüler an kniffeligen Aufgaben und Rätseln.

Mitte April wurden dann die Gewinner ausgezeichnet.

Zu den besten Rechnern der Klasse 3 zählten: Luca Salzer, Lara Hegel und Helena Paatsch. In der Klasse 4 holten Miriam Schönherr, Anja und Andreas Zeeh sowie Lotte Beck die meisten Punkte. Wir gratulieren den Gewinnern.

Alle Teilnehmer erhielten zudem eine Urkunde und einen Teilnehmerpreis.

Musikalisch wurde es dann am Gründonnerstag. Mit zwei Reisebussen fuhren alle vier Klassen in das Kulturhaus Aue. Dort lernten die Schülerinnen und Schüler den Vogel Eddi kennen. Dieser brachte den Kindern auf sehr ansprechende und kurzweilige Weise das Leben und Werk von Wolfgang Amadeus Mozart näher. Die Kinder wurden aktiv in das Programm einbezogen und rundeten das Programm mit dem gemeinsam gesungenen Kanon „Bona Nox“ ab. Wir danken dem Veranstalter, dem Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz, für dieses

wirklich sehr sehenswerte Programm und vor allem auch der Gemeinde Bockau, die diese beiden Veranstaltungen finanziell ermöglicht hat.

Stephanie Hahn
Schulleiterin der Grundschule Bockau

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

Gemeindeverwaltung Bockau
Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag	**geschlossen**
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Zschorlau
August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Tel.: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14 oder -15
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Soziales 03771 4104-19
- Bauverwaltung 03771 4104-65 oder -13
- Liegenschaften 03771 4104-16

Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen**
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag	11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag	11.00 bis 17.00 Uhr

Tel.: 03771 43010-415
E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

Wir gratulieren

Seniorengeburtstage

Die Bürgermeisterin gratuliert unseren Senioren …

… zum Geburtstag

Herrn Karlheinz Heydel	am 24.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Andreas Bretschneider	am 24.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Christoph Günther	am 25.05.	zum 90. Geburtstag
Frau Anni Krauß	am 02.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Monika Günther	am 02.06.	zum 80. Geburtstag
Herrn Ulrich Jung	am 03.06.	zum 70. Geburtstag
Herrn Holger Schubert	am 03.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Siegrid Wolter	am 04.06.	zum 75. Geburtstag
Frau Lena Hartmann	am 05.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rainer Wendler	am 07.06.	zum 75. Geburtstag

… zur Gnaden Hochzeit
Herrn und Frau Harry und Hannelore Brocke — am 28.05.

… zur Eisernen Hochzeit
Herrn und Frau Theo und Gertraude Rehm — am 01.06.

… zur Diamantenen Hochzeit
Herrn und Frau Wolfgang und Annelies Roucka — am 05.06.

… zur Goldenen Hochzeit
Herrn und Frau Siegfried und Isolde Georgi — am 07.06.

Wir gratulieren allen Jubilaren sowie den Jubelpaaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen: *Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind **der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.*

Amtliche Informationen

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 5. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2025 findet am 27. Mai 2025 um 18:30 Uhr im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49 (Ratssaal) statt.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informationskästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de.

Franziska Meier,
Bürgermeisterin

Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“ im Juni 2025
Redaktionsschluss: 2. Juni 2025
Erscheinungstermin: 11. Juni 2025

Informationen der Bürgermeisterin

Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

die Osterfeiertage liegen bereits wieder knapp vier Wochen hinter uns und ich hoffe, Sie haben in dieser Zeit ein wenig Ruhe und Erholung finden können. Denn wie vielerorts, so sind auch in unserer Gemeinde unmittelbar nach den Feiertagen Projekte angelaufen, die unsere Geduld nunmehr für einige Zeit in Anspruch nehmen werden.

Zu nennen sei an dieser Stelle die Sperrung der B 283 in Richtung Aue, die bis zum Jahresende andauern wird oder auch die Arbeiten am Triftweg, die bis in den Herbst hinein zur Abwicklung gebracht werden müssen.

Weitere Projekte über das Jahr hinweg schließen sich an, wie die Erneuerung des Kunstrasenbelages am Hobbyland, die Restarbeiten an Kita und Grundschule sowie der Einbau der Spielgeräte und Ruheelemente auf dem Wiesenplateau direkt am Kiefernwalle.

Alles das sowie noch Maßnahmen, die im Laufe des Jahres anfallen, sind in einem Haushaltsplan der Gemeinde unterzubringen, für den die Verwaltung verantwortlich zeichnet. Dies gestaltet sich heuer mit einigen Hindernissen und es wird derzeit nochmals die Leistungskraft der Gemeinde Bockau überprüft und kommunale Aufgaben geraten in den Fokus und werden priorisiert.
Zur Gemeinderatssitzung im Mai wird forciert, einen genehmigungsfähigen Haushalt zur Abstimmung zu bringen – allerdings wird es in diesem Jahr zu spürbaren Einschränkungen kommen müssen, um den Pflichtaufgaben gerecht zu werden.

Wie bereits im April berichtet, hatte die Gemeinde Bockau unlängst Einsparungen bei den freiwilligen Aufgaben vornehmen müssen – u. a. betraf dies das Wurzelfest sowie die Öffnungszeiten des Freibades.
Hinsichtlich des Wurzelfestes hatte eine Beratung mit den Bockauer Vereinen und dem langjährigen Festzeltwirt stattgefunden, um in Eigenregie eine Veranstaltung am 3. Augustwochenende auf den Weg zu bringen. Eine finale Abstimmung zum Kostenaufwand und der entsprechenden Deckung soll Mitte Mai erfolgen, um dann eine abschließende Entscheidung zur Durchführung treffen zu können.

Die Arbeitseinsätze am Bockauer Freibad sind indes Anfang Mai angelaufen. Es haben sich wieder einige freiwillige Helfer gemeldet, um das Areal mit instand zu setzen. Es ist geplant, das Freibad noch vor Ferienbeginn zu öffnen, allerdings auch hier mit reduzierten Öffnungszeiten außerhalb der Ferienzeit, um Einsparungen für den Gemeindehaushalt zu erwirken.

Wie Sie sehen, ist der allgemeine Sparkurs, der viele Städte und Gemeinden betrifft, auch bei uns angekommen. Die finanziellen Zuweisungen, auf die die Gemeinde Bockau angewiesen ist, sind weniger geworden. Und das steht in unmittelbaren Zusammenhang mit der Entwicklung der Bevölkerungsstruktur in unserem Ort. Der demografische Wandel hat uns schon vor Langem erreicht – aber nunmehr mit spürbaren finanziellen Konsequenzen auch für unsere kleine Erzgebirgsgemeinde.

Ein gängiges Sprichwort, das viel Wahrheit in sich trägt, heißt „Viele Hände machen ein schnelles Ende". Aus diesem Grund ist das bürgerschaftliche Engagement der Bockauer von großer Bedeutung für unsere Gemeinde. Jeder Einwohner – ob Unternehmer, Arbeitnehmer, Rentner oder Jugendlicher, selbst die Kleinsten – ist für unseren Ort wichtig und kann nach eigenem Willen und Leistungskraft der Kommune mit seinem Handeln helfen. Jede noch so kleine Unterstützung aus der breiten Bevölkerung spiegelt sich in der Leistungskraft unserer Gemeinde wider – denn dadurch werden Handlungsfelder frei und weitere Potenziale können damit hervorgebracht werden.
Schon jetzt möchte ich all denjenigen danken, die sich bereits seit vielen Jahren in die Dorfgemeinschaft mit ihrer unermüdlichen Mitwirkung einbringen und darauf bedacht sind, die Gemeinde zu unterstützen – dadurch gestalten Sie maßgeblich das Gemeindeleben mit.

Wir leben in einer Zeit voller Herausforderungen – nur gemeinsam können wir diesen entgegentreten mit positivem Denken und Handeln, mit Vertrauen und Zusammenhalt.

Die Mitarbeiterinnen des Rathauses, das Bauhof-Team, das technische Personal und ich würden sich freuen, wenn Sie uns weiterhin hilfreich zur Seite stehen oder vielleicht auch neu hinzustoßen, um eine neue Ebene des Zusammenhaltes und der wechselseitigen Leistungskraft damit zu schaffen – gemeinsam können wir viel erreichen! Lassen Sie uns den Weg gemeinsam gehen.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen „Glück Auf"

Ihre
Bürgermeisterin Franziska Meier

Anzeige(n)

Sie möchten die **Bockauer Nachrichten** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an **newsletter@riedel-verlag.de**

Öffentliche Bekanntmachungen

Zur Sitzung des Gemeinderates am 29. April 2025, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. B016/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt die Vergabe des 1. Nachtrages der Firma WTK Kanal- und Tiefbau GmbH zum Bauvorhaben Beseitigung Starkregenschäden 2021 in Bockau – Wiederherstellung Triftweg ID0152 auf Basis des geprüften Angebotes vom 02.10.2024 in Höhe von 3.920,84 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:

(einstimmig) 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Beschluss Nr. B017/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für die Instandsetzung des Dorfbachweges an die Bauer Tiefbauplanung GmbH aus Aue-Bad Schlema zum Preis des geprüften Angebotes vom 12.03.2025 mit einer Wertungssumme in Höhe von 42.654,23 Euro inkl. MwSt.

Abstimmungsergebnis:

(mehrheitlich) 11 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung, 1 Befangen

Beschluss Nr. B018/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Erneuerung des Kunstrasenbelages am Hobbyland in Bockau an die Firma Polytan GmbH, Burgheim zum Preis des Angebotes vom 14.04.2025 mit einer geprüften Wertungssumme in Höhe von 29.746,73 Euro inkl. 19 % MwSt.

Abstimmungsergebnis:

(einstimmig) 13 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung

Beschluss Nr. B019/2025

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt die Vergabe der Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen ID 4643 – Wiederherstellung Bachsohle und Bachmauern Dorfbach Bereich Zechenhausweg bis Fußgängerbrücke Bäckerei Süß, Bauabschnitt 4 an die Fa. Phönix Bau GmbH aus Aue-Bad Schlema mit einem geprüften Angebotspreis in Höhe von 1.448.113,32 € inkl. 19 % Mehrwertsteuer.

Abstimmungsergebnis:

(mehrheitlich) 10 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung, 2 Befangen

Korrektur zum Vormonat

Versehentlich wurde im Amtsblatt 4/2025 abgedruckt, dass der Beschluss Nr. B012/2025 mit 10 JA Stimmen im Abstimmungsergebnis beschlossen wurde.

Richtigstellung: der Beschluss Nr. B012/2025 ist einstimmig mit 10 Nein-Stimmen abgelehnt wurden.

(Erteilung gemeindliches Einvernehmen zur Voranfrage auf Abriss eines vorhandenen Bungalows und Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 139/2 der Gemarkung Bockau. Der Gemeinderat Bockau stimmt der Voranfrage auf Abriss eines vorhandenen Bungalows und Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 139/ 2 der Gemarkung Bockau zu.)

Abstimmungsergebnis:

(einstimmig) 0 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltung – abgelehnt –

zuständige Behörde: Gemeinde Bockau Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau	14.04.2025
Aktenzeichen: 656.01	Telefon: 03771 410416

Eintragungsverfügung für das Bestandsverzeichnis der[1]

☒ Gemeindestraße (Ortsstraße) ☐ beschränkt - öffentlichen Wege und Plätze

☐ öffentliche Feld- und Waldwege ☐ Eigentümerwege

Genaue Bezeichnung der Straße: **Triftweg**

Gemeinde:	Landkreis:
Bockau	**Erzgebirgskreis**

I. Anlass

☐ Erstmalige Anlegung des Bestandsverzeichnisses (§ 54 Abs. 2, § 3 Abs. 1 SächsStrG)

☒ Widmung (§ 6 SächsStrG) ☐ Umstufung (§ 7 SächsStrG) ☐ Einziehung (§ 8 SächsStrG)

☐ Aktualisierung und Aufnahme von zur öffentlichen Straße gehörenden Flurstücken

II. Inhalt der Eintragung:

Aufnahme der Flurstücke: Gemarkung Bockau, T. v. 377/31, T. v. 377/33, T. v. 377/35

Die Eigentümer haben der Widmung zugestimmt.

III. An Verzeichnisführer zur Vollziehung der Eintragung

IV. Nach Eintrag Abdruck der Verfügung und des Wortlautes der Eintragung an: LRA Erzgebirgskreis

(Gemeinde)[2]

a)

b)

Hinweis:
Das Bestandsblatt für die oben bezeichnete Straßenklasse liegt vom 14.05.2025 – 13.06.2025 (Bekanntgabe) in der Gemeindeverwaltung Bockau, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Eintragungsverfügung kann bis zu einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Bockau, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau einzulegen.

Franziska Meier
Bürgermeisterin

[1] Straßenklasse ankreuzen
[2] Entfällt, wenn die Gemeinde das Bestandsverzeichnis selbst führt.

Lageplan
Maßstab 1:500

Lageplan zur Eintragungsverfügung
Triftweg, Bockau

Zschorlau, den 14.04.2025

Öffentliche Bekanntmachungen

Erholung in Natur und Landschaft

Unser schönes Dorf ist von weitläufigen Wiesen, Äckern und Wäldern umgeben. Diese werden zu Erholungszwecken und zur Bewegung in der Natur von vielen unserer Einwohner rege genutzt.

Diese Nutzung unterliegt jedoch Gesetzmäßigkeiten, deren Einhaltung zwingend erforderlich sind. Im § 27 des sächsischen Naturschutzgesetzes wird das Betreten der freien Landschaft geregelt. „Die freie Landschaft darf von allen zum Zwecke der Erholung unentgeltlich betreten werden." Dieses Betretungsrecht unterliegt jedoch einigen Einschränkungen. Dazu gehört in erster Linie, dass landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit **NICHT betreten werden dürfen.** Dabei gilt als Nutzzeit die Zeit zwischen Aussaat oder Bestellung und Ernte, bei Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung bzw. Bewirtschaftung. Dieser Zeitraum erstreckt sich in unserer Region meist von März/April bis Oktober/November, je nach Witterung. Bei einigen Pflanzen erfolgt die Aussaat bereits im Herbst des Vorjahres, sodass diese Flächen auch im Winter nicht betreten werden dürfen.

Die Meisten frei zugänglichen Flächen, die Bockau umgeben, unterliegen der landwirtschaftlichen Nutzung. Ein Betreten während der Nutzzeit ist laut § 27 des sächsischen Naturschutzgesetzes dementsprechend untersagt. Auch wenn diese Flächen nicht durch eine Umzäunung oder Ähnliches abgesperrt sind. Diese betrifft Wiesen und Äcker genauso wie durch die Einwohner eigenständig „angelegte" Trampelpfade. Diese augenscheinlichen „Wege" entstehen jedes Jahr wieder, da sich nicht an oben genannte Regelungen gehalten wird. Dennoch berechtigt das Vorhandensein von solchen Trampelpfaden oder Fahrspuren, die bei der Bewirtschaftung entstehen, nicht dazu, die landwirtschaftlichen Flächen zu betreten. Spaziergänge oder Wanderungen „quer Feld ein" sind grundlegend zu unterlassen

Im § 28 des sächsischen Naturschutzgesetzes wird weiterhin geregelt, dass das Betretungsrecht **NICHT das Befahren mit Kraftfahrzeugen,** das **Zelten** sowie das **Aufstellen und Abstellen von Fahrzeugen** umfasst. Dementsprechend ist jegliches Befahren von Wiesen und anderen landwirtschaftlich genutzten Flächen ganzjährig untersagt. Dieses gilt auch für landwirtschaftliche Wege, die nicht öffentlich gewidmet sind. Ob eine öffentliche Widmung vorliegt, kann in der Gemeinde erfragt werden. Bei allen unbefestigten Wegen kann erst einmal davon ausgegangen werden, dass diese nicht öffentlich sind und somit das Befahren und Parken untersagt ist. Dieses gilt auch ohne, dass ein Verkehrszeichen das Befahren ausdrücklich verbietet. Dieses Fahrverbot schließt auch Quads und Crossmotorräder ein.

Zuwiderhandlungen nach § 28 des sächsischen Naturschutzgesetzes können laut § 49 Abs. 2 als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von bis zu 15.000 EUR geahndet werden.

Für die Zukunft sollte gelten, dass bei Erholung und Bewegung auf unseren umliegenden Wiesen und Feldern, ausschließlich die vorhandenen Wege genutzt werden. Das gilt natürlich auch für unsere vierbeinigen Freunde.

Quelle: Sächsisches Naturschutzgesetz vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), das zuletzt durch das Gesetz vom 22. Juli 2024 (SächsGVBl. S. 672) geändert worden ist.

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ | POLIZEI Sachsen

Ummeldung laut Meldegesetz

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden. Bei dieser Anmeldung muss der Mieter auch die Wohnungsgeberbestätigung vorlegen, die er vom Vermieter nach dem Einzug bekommt. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden. Wer die Frist von zwei Wochen verstreichen lässt beziehungsweise die Ummeldung vergisst, muss mit einem Bußgeld rechnen.
Wer eine Mietwohnung alleine mietet, darf Partner(innen) immer übernachten lassen, denn es gehört zum Gebrauchsrecht, persönliche und soziale Kontakte in der Wohnung zu pflegen, ohne dass dies von einer Einwilligung der Vermieterschaft abhängt.
Eine Meldeadresse ist auch ohne eigene Wohnung möglich.

Hinweis für Halter von Fahrzeugen:
Die meldepflichtige Änderung im Fahrzeugschein bezüglich der Adresse ist bei der Zulassungsstelle zusätzlich zeitnah anzuzeigen.

Ihr/e Bürgerpolizist/in

Achtung Stromabschaltung!

Benachrichtigung zur Unterbrechung der Stromversorgung (Anschlussnutzung)

Betroffener Ort/Straße: 08324 Bockau
Auer Weg 15 l Bahnhofstraße 15
Schneeberger Straße 36, 42, 45, 45a, 45b, 47, SB sowie alle informierten Abnehmer!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wegen betriebsnotwendigen Arbeiten an unseren Netzanlagen wird die Stromversorgung (Anschlussnutzung)
am Dienstag, dem 20. Mai 2025
von 09:00 bis ca. 13:00 Uhr unterbrochen.

Wir empfehlen, für die Dauer der Unterbrechung empfindliche elektrische Geräte (z. B. EDV-Anlagen, TV- und SAT-Anlagen, Heizungssteuerungen, Telefone, Router), die durch die Unterbrechung in ihrer Funktion beeinträchtigt werden können, vorsorglich vom Netz zu trennen oder auszuschalten und erst nach Aufhebung der Unterbrechung (Zuschaltung der Stromversorgung) wieder in Betrieb zu nehmen.
Auch während der Zeit der Unterbrechung sind die Anlagen als unter Spannung stehend zu betrachten.

Achtung! Abschaltzeiten sind ungefähre Zeitangaben!
Die Unterbrechung erfolgt entsprechend § 17 der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV). Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
Kostenlose Info-Hotline: 0800 2 305070

MITNETZ STROM

Amtliche Informationen

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

Schadstoffkleinmengensammlung im Erzgebirgskreis

Mobile Schadstoffsammlung

Das Schadstoffmobil ist bis zum 30.06.2025 und vom 24.09.2025 bis 18.11.2025 im Erzgebirgskreis im Einsatz.

Termine und Standplätze der mobilen Sammlung finden Sie detailliert für jeden Ort im aktuellen Abfallkalender und im Internet unter www.za-sws.de.

Entgegen genommen werden Schadstoffe in haushalttypischen Kleinmengen. Als haushaltübliche Mengen gelten Abfallmengen bis zu 25 kg je Anlieferung. Die Gebindegröße zur Annahme darf dabei 20 l nicht überschreiten. Die Gefäße müssen auslaufsicher verschlossen sein. (Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis § 15 Absatz 8).

Aue „Lumpicht“
21.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.2025

Bitte beachten Sie:

- Die gefährlichen Abfälle sind in ihren Originalgebinden zu belassen.
- Flüssigkeiten sind generell in geschlossenen Behältern abzugeben und niemals zu mischen.
- Die Abgabe der Schadstoffe darf nur direkt beim Personal am Sammelpunkt erfolgen.
- Es darf nichts unbeaufsichtigt vor oder nach dem Annahmetermin am Stellplatz abgestellt werden.
- Leere Farbdosen und vollständig eingetrocknete Farbreste einschließlich eingetrockneter Reste von wasserlöslichen Wand- und Dispersionsfarben können über den Restabfall entsorgt werden.
- Leere Kunststoffeimer (z. B. von Wandfarbe) und leere Spraydosen mit einem Recyclingsymbol gehören in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack.
- Mehrmengen aus privaten Haushalten sind vor der beabsichtigen Überlassung an den mobilen Schadstoffsammelstellen unter Angabe von Art und Menge der gefährlichen Abfälle dem Abfallzweckverband anzuzeigen.

Der ZAS entscheidet über die Möglichkeit und den Umfang der Annahme. Nicht angemeldete Anlieferungen von Abfallmengen über 25 kg bzw. Gebindegröße über 20 Liter können am Schadstoffmobil abgewiesen werden.

- **Gewerblichen Einrichtungen,** die an die öffentliche Abfallentsorgung über den ZAS angeschlossen sind und die Schadstoffsammlung nutzen möchten, haben dies spätestens 5 Werktage vor der beabsichtigen Überlassung unter Angabe von Art und Menge der gefährlichen Abfälle dem Abfallzweckverband anzuzeigen (Kontakt über Abfallberater, siehe unten). Der ZAS entscheidet über die Möglichkeit und den Umfang der Annahme. Produktionsabfälle und Abfall aus gewerblicher Tätigkeit sind von der Sammlung ausgeschlossen. Nicht angemeldete Anlieferungen aus gewerblichen Einrichtungen können am Schadstoffmobil abgewiesen werden.

Anfragen richten Sie bitte an die Abfallberater des ZAS:
Telefon 037296 66 254 oder 03735 608 5313

Informationen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Kreisverband Erzgebirge

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Hortkinder erkunden ihre Heimat

Die Winterferien waren für die Hortkinder in Bockau wieder einmal vollgepackt, mit verschiedenen Aktivitäten. So war ein Highlight des Ferienprogrammes, ihren Heimatort einmal von einer anderen Seite besser kennenzulernen. Sie hatten die Möglichkeit, sich mit diesem näher auseinanderzusetzen und interessante Dinge zu erfahren.

Gemeinsam mit dem Bockauer Wegewart Yves Reißig legte man eine Route zum Wandern fest. Diese führte die Kinder an interessante Orte, an denen man noch so einiges über die Natur und den Wald lernen konnte. Auch unterschiedliche Aussichtspunkte, mit super Ausblick über die Gemeinde wurden besucht. An den Geschichten, die über Bockau und den Wald erzählt wurden, waren die Kinder interessiert und konnten ihre Fragen jederzeit loswerden. Beispielsweise wurde gerätselt, was es mit den unterschiedlichen Symbolen der Förster im Wald, die es überall zu entdecken gab, auf sich hat. Außerdem tauschten sie ihre Ideen aus, woran man erkennt, dass man sich noch auf dem richtigen Wanderweg befindet und man gar nicht erst von Weg abkommt. Weitere interessante Dinge gab es über die Arbeit eines Wegewarts und die Zusammenarbeit mit Förstern zu erfahren. So verbrachte man einen tollen Vormittag in der Natur und lernte eine Menge Neues, wissenswertes kennen.

Das Hortteam bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit und die tolle Führung durch den Wald.

Anzeige(n)

Ihr Amtsblatt in Ihrer Region

Finden Sie Dienstleister in Ihrer Nähe!

Anzeigentelefon: 037208/876200

Informationen

Ostern im Zwergenhaus

Am Mittwoch, dem 16.04.2025 trafen sich alle Krippen- und Kindergartenkinder nach einem leckeren und gesunden Osterfrühstück bei wunderschönem Wetter im Außengelände der Kita. Dort wartete unser Erzieher Mathias verkleidet als römischer Bürger auf die Kids. Im Vorfeld hatte er unseren Garten in einen Osterweg verwandelt und nun ging er mit den Kindern Station für Station ab und erzählte ihnen die Ostergeschichte. Dabei durften einzelne Kinder in die verschiedensten Rollen schlüpfen und auf spielerische Weise brachte er ihnen bei, was Ostern für die Christenheit bedeutet. Und als die Kinder im Freien waren, huschte der Osterhase in die Gruppenräume und versteckte für jedes Kind ein Osternest. Es war gar nicht so einfach die alle wiederzufinden.

Neues von der Feuerwehr

Laufende Einsätze

30.04.2025	15:53 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
29.04.2025	17:33 Uhr	Bockau	ABC-Klein – Ölspur
28.04.2025	09:37 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
27.04.2025	09:39 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
27.04.2025	03:53 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
25.04.2025	13:07 Uhr	Bockau	Medizinscher Notfall
24.04.2025	15:45 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
20.04.2025	14:14 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
20.04. 2025	13:12 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
19.04.2025	16:17 Uhr	Bockau	Technische Hilfe Klein – Tragehilfe
19.04.2025	16:13 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
19.04.2025	15:41 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
17.04. 2025	11:20 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
12.04.2025	13:46 Uhr	Bockau	Brand Mittel – brennender Baum mit Ausbreitungsgefahr
09.04.2025	17:36 Uhr	Bockau	Technische Hilfe Klein – Tierrettung
04.04.2025	09:51 Uhr	Bockau	Technische Hilfe Klein – Tragehilfe
04.04.2025	09:36 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am **Freitag, dem 04.04.2025** wurden wir zur Unterstützung des Rettungsdienstes zur Tragehilfe alarmiert. Noch auf Anfahrt zur Einsatzstelle kam von der Leitstelle: Einsatz abbrechen.

Am **09.04.2025** wurden wir zur Tiernotrettung auf die Hauptstraße alarmiert. Ein vorausschauend fahrender Simson Fahrer hatte einen Vogel entdeckt, der in einem Gulliloch feststeckte. Vor Ort angekommen öffneten wir den Deckel und das Tier konnte gerettet werden.

Am **12.04.2025** wurden wir zu einem brennenden Baum in den Dorfbachweg alarmiert. Bei Gartenarbeiten fing ein Baum Feuer. Beim Eintreffen am Einsatzort war bereits der komplette Baum abgebrannt und wir mussten nur noch eine Restablöschung durchführen.
Weitere Feuerwehren: FF Albernau, FF Aue, FF Sosa
Vielen Dank an alle weiteren alarmierten Kräfte!

Am **19.04.2025** wurden wir zur Tragehilfe alarmiert. Vor Ort angekommen unterstützen wir den Rettungsdienst.

Am **Dienstag, dem 29.04.2025,** als die Kameraden am Einsatzort eingetroffen sind, erwartete uns eine ca. 400 m lange Ölspur. Wir sicherten die Einsatzstelle ab, haben die Wassereinläufe gesichert und übergaben die Einsatzstelle einer Ölfachfirma. Wir konnten zügig wieder in das Gerätehaus zurückkehren.

Fabrice Friedrich und Loris Engelhardt
Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit
der Freiwilligen Feuerwehr Bockau

Informationen

Bürgerservice

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**

17./18.05.2025
Praxis Dr. med. dent. Sven Zinner,
Schulstraße 21, 08309 Eibenstock,
Telefon: 037752 2641

24./25.05.2025
Praxis Lisa Eubisch, Markt 9,
08315 Lauter-Bernsbach,
Telefon: 03771/26065

29.05.2025
Praxis Dr. med. dent Jacqueline Blanche Ortmann, Robert-Koch-Straße 27,
08280 Aue, Telefon: 03771/551362

31.05./.01.06.2025
Praxis Dr. Anja Schremmer,
Clara-Wieck-Straße 1,
08289 Schneeberg,
Telefon: 03772/22389

07. bis 09.06.2025
Praxis Dr. med. dent Bärbel Fahsel,
Alfred-Brodauf-Straße 19, 08280 Aue,
Telefon: 03771/20222

■ **Apothekenbereitschaft**

17./18.05.2025
Brunnen Apotheke,
Dr.-Otto-Nuschke-Straße 1, 08280 Aue,
Telefon: 03771/553722

24./25.05.2025
Aesculap Apotheke,
Schwarzenberger Straße 7, 08280 Aue,
Telefon: 03771/551258

29.05.2025
Apotheke im Kaufland,
Karlsbader Straße 2 A,
08340 Schwarzenberg,
Telefon: 03774/1744488

31.05./01.06.2025
Edelweiss Apotheke,
Eibenstocker Straße 8,
08340 Schwarzenberg,
Telefon: 03774/8247650

07.06.2025
Schwanen Apotheke,
Brünlasberg 1 A, 08280 Aue,
Telefon: 03771/340004

08.06.2025
Schwanen Apotheke, Brünlasberg 1 A,
08280 Aue, Telefon: 03771/340004

09.06.2025
Merkur Apotheke, Seminarstraße 43,
08289 Schneeberg,
Telefon: 03772/37030

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft endet am Folgetag 08.00 Uhr. Mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de

■ **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

Ab sofort wird der tierärztliche Notfalldienst für Kleintiere in Sachsen über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar sein. Bei der Wahl der Telefonnummer **0180 584 37 36** werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird.
Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.

■ **Wichtige Rufnummern**

Rettungsleitstelle:	
Notruf	**112**
	0371 19222
Fax	0371 215764
LRA Erzgebirgskreis:	03733 830
Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge:	0371 3870
Gasversorgung:	0371 414755 oder 451444
Erdgasversorgung, Störung:	0800 1111 489 20
Energieversorgung, Störung:	01802 040506
Mitnetz-Strom:	01802 305070
Wasser/Abwasser: Wasserwerke Westerzgebirge:	03774 1440
Landestalsperrenverwaltung Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster:	037752 5020
(außerhalb der Arbeitszeit)	037752 6297
Stadtwerke Schneeberg GmbH:	03772 3502-0
Entsorgungsunternehmen: Restabfall, Bioabfall, Papier und Sperrabfall	03771/29000 (PreZero)
Gelbe Tonne	03733/5030 (Kühl)

Die **Sprechzeit des Bürgerpolizisten** findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Polizeistandort Schneeberg, Markt 9 statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren. Stellvertreter ist Herr Senger, Tel. 03772-39400 (Bürgerpolizist von Schneeberg)

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

Die Berater des Kinder- und Jugendtelefons sind für dich montags bis samstags von 14 - 20 Uhr unter der Nummer 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar.
Hier kannst du dich, ohne deinen Namen nennen zu müssen, beraten lassen. Der Anruf ist kostenlos. Du kannst auch das Angebot der E-Mail-Beratung über die Website (https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/faq-kinder-und-jugendtelefon/#log_in) nutzen. Benötigst du außerhalb der aufgeführten Sprechzeiten Rat und Hilfe, dann kannst du dich an die TelefonSeelsorge wenden, sie ist täglich 24 Stunden erreichbar. Wenn du außerhalb der Sprechzeiten des Kinder- und Jugendtelefons (montags bis samstags 14 - 20 Uhr) Rat und Hilfe brauchst, dann erreichst du unter den Nummern 0800/1110111 und 0800/1110222 der TelefonSeelsorge rund um die Uhr jemanden, der dir zuhört, dich tröstet oder berät. Der Anruf ist für dich kostenlos.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Veranstaltungen

100 Jahre SC Teutonia Bockau e. V.

Vom 20.06. bis 22.06.2025 ist es soweit. Der SC Teutonia Bockau e. V. feiert sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Dazu laden wir alle aktuellen und ehemaligen Mitglieder, Fans, Sponsoren und Freunde des Bockauer Fußballs ein, um dieses Ereignis gebührend zu feiern.
Neben Fußballspielen und Turnieren auf der Kampfbahn Roland Herrmann am Bösewetterweg wird es Livemusik und Partystimmung im Festzelt auf dem Parkplatz am Bockauer Freibad geben. An beiden Veranstaltungsorten werden unsere fleißigen Helfer alle Gäste mit leckeren Speisen und Getränken versorgen.
Unsere kleinen Besucher können sich auf der Hüpfburg austoben oder beim Kinderschminken das Gesicht verzieren lassen. An der Torwand können sich alle ambitionierten Kicker oder Hobbyfußballer versuchen. Den besten Schützen winken attraktive Preise. Auch ist eine Autogrammstunde mit Fußballern des FC Erzgebirge Aue geplant.
Die Besucher unserer Veranstaltung würden wir bitten, die Parkmöglichkeiten im Ort zu nutzen und die restlichen Meter zu Fuß zurückzulegen, da die Kapazitäten am Freibad und Sportplatz begrenzt sind.

Nachfolgend der Veranstaltungsplan:

19.06.2025
18:30 Uhr, Festzelt: „Ein Streifzug durch 100 Jahre Fußball in Bockau" Vortrag von Reinhard Laukner

20.06.2025
Ab 17:30 Uhr, Sportplatz: Turnier Alte Herren Mannschaften
Ab 20:00 Uhr, Festzelt: Musik und Tanz mit Disco DeLuxe

21.06.2025
Ab 09:30 Uhr, Sportplatz: Spiele unserer C-Jugend und B-Jugend
14:00 Uhr, Sportplatz: Männer SC Teutonia Bockau – Bockau All Stars
In der Halbzeit Ehrung der Spieler unserer Bezirksligamannschaft (Spieljahre 1974–1976)
16:00 Uhr, Sportplatz: Kleinfeldturnier Frauenmannschaften
20:00 Uhr, Festzelt: Livemusik und Tanz mit „De Erbschleicher"

22.06.2025
Ab 09:30 Uhr, Sportplatz: Spiele unserer E-Jugend und D-Jugend
Ab 12:00 Uhr, Sportplatz: Kleinfeldturnier F-Jugendmannschaften
15:00 Uhr, Sportplatz: Punktspiel Herren – SC Teutonia Bockau – FSV Hohndorf
Ab 10:00 Uhr, Sportplatz: Frühschoppen mit den Erzgebirgsmusikanten Bockau/Lauter

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Im Gegenzug würden wir uns über die ein oder andere Spende freuen und werden dazu Boxen aufstellen. Wer die festlichen Aktivitäten oder auch die Arbeit unseres Vereins unterstützen möchte, kann uns seine Spende auch über unser Vereinskonto (IBAN: DE39 8705 4000 3864 2713 03) zukommen lassen.

Hierfür bedanken wir uns bereits im Vorfeld und wünschen uns allen ein fröhliches Vereinsfest bei hoffentlich bestem Wetter.

Sport Frei!

Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e. V. (BSVS)

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige
Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechtage:
04. Juni 2025 l 18. Juni 2025 l 16. Juli 2025 l 06. August 2025
20. August 2025 – jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung
Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628
E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen
www.blickpunkt-auge.de

Veranstaltungen

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

Vogelstimmenwanderung im Forstrevier Bockau

Früh am Morgen treffen wir uns mit einem Ornithologen, um dem Vogelstimmenkonzert im Wald zu lauschen und einzelne Arten zu erkennen. Im Anschluss ist ein gemeinsames Frühstück an der Jagdhütte geplant.

Termin: Samstag, den 31.05.2025 um 06.00 Uhr
Wir treffen uns am Gondelteichparkplatz in Bockau. Anmeldung bitte bis **23.05.2025** und nur über anne.borowski@smekul.sachsen.de mit Nennung von Anzahl der Teilnehmer und Kontaktdaten.

Alle weiteren Informationen bzw. Änderungen werden in einer gesonderten E-Mail bekanntgegeben.

Foto: https://naturfoto-riech.de/bilder/artenliste-voegel/html/Singvoegel/Waldlaubsaenger/2018-05-10_0821.html

Krabbeltreff im Zwergenhaus

Am Mittwoch, dem 28. Mai 2025 findet der nächste Krabbeltreff in der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus" statt.
Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09.00 bis 10.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.
Wir bitten darum, Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.

Die Mag. George Körner-Gesellschaft e.V. lädt alle Interessierten ein!

- **Dienstag, 20. Mai, 19:00 Uhr**
  „Der Zweite Weltkrieg" – ein Vortrag von Heinz Schramm aus Zschorlau

Körner-Haus, Auer Weg 13 in Bockau
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Aktuelles auch unter: www.koerner-gesellschaft.de

- **Vorschau Juni 2025**

Am **Samstag, dem 14. Juni 2025** plant die Magister George Körner Gesellschaft e.V. Bockau eine Wanderung vom Freibad Rittersgrün zum Rittersgrüner Himmelsstaa, einem Eisenmeteorit. Die Laufstrecke beträgt hin und zurück ca. 6 km, kann aber auch verkürzt durchgeführt werden. In die Wanderung eingebunden sind zwei Vorträge.
Auf Wunsch ist zum Abschluss die Einkehr in den „Imbiss am Kaffenberg" möglich.
An- und Rückreise sind mit Fahrgemeinschaften geplant.

Anmeldungen bitte bis zum **28. Mai 2025** unter 0176/ 95602488

Skatturnier um den Angelikapokal

Es wird herzlich eingeladen zur Skat-Ortsmeisterschaft 2025 am Pfingst-Samstag, dem 7. Juni 2025 um 16.00 Uhr in das Feuerwehr-Depot Bockau.

Zur Austragung kommen 2 Serien je nach Tischaufstellung – es wird um Anmeldung bis **01.06.2025** unter folgender Rufnummer gebeten: 01525 5281320

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Veranstaltungen

Johanniter-Kindertagesstätte
„ Zwergenhaus" Bockau

**Am Freitag, dem 16. Mai 2025,
feiern wir unser diesjähriges**

ZWERGENFEST

welches unter unserem Jahresthema

„Kraft der Natur"

steht.

Dazu möchten wir alle kleinen und großen Leute des Ortes, sowie alle Gäste aus nah und fern recht herzlich einladen.

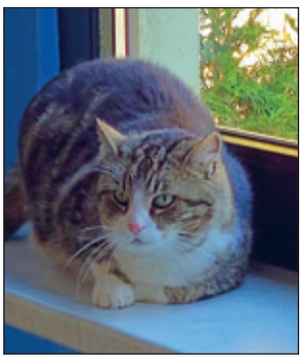
In der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr
kann wieder Einiges erlebt werden!
z.Bsp. ist haben wir die Erzkäuze zu Gast, welche uns ihre Greifvögel und Eulen präsentieren, man kann mit der Ponykutsche eine Runde drehen, es gibt ein Bastelangebot, verschiedene Spiele und vieles mehr.
Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Der Erlös des Festes und auch die Geldspenden nutzen wir weiterhin für die Umgestaltung unseres Außenbereiches in einen tollen „nat-urigen" Garten für unsere Kinder.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und Besucher!

Informationen aus dem Tierheim

Zuhause ab Mitte Mai gesucht:



Hubi ist ein freundlicher, menschenbezogener Kater.
Er liebt Streicheleinheiten und wünscht sich ein Leben mit Freigang in verkehrsberuhigtem Bereich.
Bei Abgabe ist er geimpft, kastriert, gechippt und entwurmt.
Wer Interesse an diesem wunderschönen, stattlichen Katerchen hat, meldet sich bitte telefonisch im Tierheim Bockau: 0176 70154496

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

- ➔ Stadtverwaltung Eibenstock
- ➔ Ökobrennstoffe Förster GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Vereinsnachrichten

Die Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V. informiert

Ostereierschießen

Am 19.04.2025 fand unser alljährliches Ostereierschießen für Jedermann statt. In diesem Jahr waren es so viele Teilnehmer wie noch nie! Mit über 70 Teilnehmern war es die höchste Beteiligung und parallel war die Essensversorgung in Betrieb und hat unsere Gäste perfekt bewirtet.
Sieger wurde in diesem Jahr **Randy Bochmann.** Platz zwei ergatterte **Fabrice Friedrich** und auf Platz drei schoss sich **Erik Winterle.**

Wettkampfergebnisse:
Unsere Schützen waren auch im April wieder an Wettkämpfen beteiligt.
Samstag 12.04.2025: Kreismeisterschaften KW GK
Mannschaft: 1. Platz: SG1871 Bockau e.V
Herren I Einzel: 1. Platz: Franz Fürtsch, 4. Platz: Martin Schiller
Herren II Einzel: 2. Platz: Marcel Morgenstern
Herren III Einzel: 5. Platz: Johannes Guhr

Samstag 26.04.2025: KK Rangliste 1/5 in Bockau:
KK-Liegendkampf, Herren IV: 1. Platz: Michael Friedrich
Auflage, Senioren 2: 2. Platz: Frank Friedrich
Auflage Senioren 4: 3. Platz: Michael Tuchscherer

Samstag 26.04.2025: Arbeiterpokal Schwarzenberg: GK/KK:
9. Platz: Robert Zeeh, 10. Platz: Rico Gläser

Kommende Veranstaltungen
Zwischen dem **15. Mai und dem 10. Juni** stehen in unserem Verein folgende Veranstaltungen auf dem Plan zu denen wir herzlich einladen:
Samstag, 10.05.2025 Vereinsmeisterschaft Selbstlader GK und KK Zuschauer Willkommen. Bitte Gehörschutz mitbringen.
Donnerstag 29.04.2025 Himmelfahrt
Wie jedes Jahr bewirtet die Schützengesellschaft Bockau auch an Himmelfahrt/Männertag. Herzlich Willkommen an alle!Bitte auch die neue Vereinswebsite beachten. Hier findet sich seit kurzem auch der Veranstaltungskalender für jedermann zugänglich.
https://www.schuetzengesellschaft-bockau.de/aktuell/veranstaltungen
Marcel Morgenstern (Schriftführer)
Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V.

Vereinsnachrichten

Bockauer Skiverein e.V.
Jens Wiegand
Telefon 03771/457844
E-Mail: jens_wiegand@freenet.de
Internet: www.bockauer-skiverein.de

Crosslauf zum Angelika-Fest

Wie immer im Mai, führte der Bockauer Skiverein am 04.05.2025, den Lauf zum Angelika-Fest durch. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint. Das Gewitter hat sich in der Vornacht verzogen und der Regen hatte aufgehört. Es hat sich sogar die Sonne gezeigt.
Insgesamt nahmen diesmal 32 Teilnehmer aus neun Vereinen sowie Kinder aus der Grundschule Bockau und Kindergarten Zwergenhaus am Crosslauf teil. Acht gemeldete Teilnehmer waren nicht am Start. Gelaufen wurden Strecken über 500-m-Schnupperlauf für die kleinsten, 1 km, 2 km, 3 km, 5 km und 2x5 km. Alle Crossläufer bewältigten ihre Strecke mit Pavors.
Bei der Siegerehrung unterstützte uns unsere Wurzelkönigin von 2024, Leonie Joyce Schmidt.
Wir danken wieder allen Helferlein für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Crosslaufes, sowie den vielen Fans die die Crossläufer an der Strecke sowie im Ziel applaudierten.

Tagesergebnisse der Bockauer

1. Platz – Kimi Vogel – Ak bis 6 Jahre, männlich
2. Platz – Nils Wensky – Ak bis 6 Jahre, männlich
4. Platz – Carlo Oelsner – Ak bis 6 Jahre, männlich
1. Platz – Carlo Schädlich – AK 7, männlich
2. Platz – Benno Schädlich – AK 7, männlich
3. Platz – Lukas Lässig – AK 7, männlich
4. Platz – Mick Sieber – AK 7, männlich
1. Platz – Emil Winterle – AK 8/9, männlich
2. Platz – Arno Wollny – AK 8/9, männlich
4. Platz – Anton Zblewski – AK 8/9, männlich
1. Platz – Clara Schult – AK 8/9, weiblich
2. Platz – Charlott Bretschneider – AK 8/9, weiblich
2. Platz – Valentin Müller – AK 10/11, männlich
1. Platz – Ella Nora Pötzsch – AK 10/11, weiblich
1. Platz – Enzo Reißig – AK 12/13, männlich
1. Platz – Amy Döhler – AK 14/15, weiblich
2. Platz – Patrick Mehlhorn – Herren, 19–40
1. Platz – Sabrina Lenk – Damen, 19–40
2. Platz – Sebastian Roscher – Herren, 41–60
2. Platz – Katrin Leichsenring – Damen, 41–60

Carlo Schädlich, Benno Schädlich, Lukas Lässig, Mick Sieber und unsere Wurzelkönigin

Ella Nora Pötzsch

Impressum – Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeisterin Franziska Meier, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen):
Bürgermeisterin Franziska Meier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeisterin Franziska Meier, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus.

Auflage: 1200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Wir drucken mit Bio-Farben: DDF Superior PSO Bio. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Vereinsnachrichten

Die Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V.

Am 9. April 2025 haben die Mitglieder der Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V. in ihrer 31. Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der Gründer und bisherige Motor des Heimat- und Geschichtsvereins Edgar Nahrath legte aus Altersgründen nach fast 27 Jahren als Erster Vorsitzender sein Amt in jüngere Hände. Als Erste Vorsitzende wurde gewählt Regina Stemmler, als ihr Stellvertreter wurde Jochen Bretschneider wiedergewählt, Schatzmeister ist nun Reiner Stein, dessen Stellvertreter wurde André Heidel; im Amt bestätigt wurde als Schriftführerin Marion Krauß. Reinhard Laukner und Franz Fürtsch stellten sich als Beiräte zur Verfügung, Beisitzer sind Ludwig Teubner und Wolfgang Archut.

Edgar Nahrath erinnerte in seinem Tätigkeitsbericht an das in den vergangenen 26 ½ Jahren Erreichte. Der Verein ist trotz einer hohen Kreditaufnahme und Investitionen in der Größenordnung von über 300.000 € schuldenfrei, diese waren nötig, um das nachfolgend Aufgeführte stemmen zu können. Es sind vier starke Säulen, auf denen dieser Erfolg beruht.

1. Die MGK Gesellschaft Bockau e.V. errichtete neu ihr großzügig gestaltetes Vereinshaus neben der Vitriolöl Hütte auf dem Auer Weg 13 neu, nachdem das dort zuvor stehende, bereits über 261 Jahre alte Handwerkerhaus abgerissen worden war. Dieses Haus und die danebenliegende Vitriolöl Hütte hatte der Verein bei seiner Gründung 1998 von der Gemeinde als Eigentum übergeben bekommen. Daran war die Verpflichtung gebunden, es Vereinszwecken zuzuführen. Der Neubau, nun als Körner Haus bezeichnet, enthält u. a. im Parterre und 1. OG zwei hochwertig möblierte, bebilderte und großzügig eingerichtete Veranstaltungs- und Tagungsräume, zwei Küchen mit einer Thekenanlage, WCs, ein Büro.
2. Die angeschlossene **einzige** noch deutschlandweit bestehende Vitriolöl Hütte wurde durchgebaut, die Ofenattrappe historisch angeglichen. In deren OG wird mit Ausstellungsgegenständen an die ehemalige Emaille Herstellung, die Handschuh- und Korbmacherei des Dorfes und auch etwas an die alte Laboranten Historie erinnert. Die zahlreichen Vitrinen der Häuser enthalten Bücher und Aktenordner mit historischen Beiträgen über die weit über das Gründungsjahr zurückreichende Geschichte „der Wurzelbucke“ und seiner nahen Umgebung. Dem Gebäude ist ein Gartenbereich angeschlossen, dieser wird im Sommer für Veranstaltungen genutzt.
3. Des Weiteren hat die Körner Gesellschaft in ihrer **Schriftenreihe bisher 27 Bücher** frei finanziert und mit historischen Themen gestaltet veröffentlicht. Mitgewirkt haben ohne Honorar namhafte Autoren der unterschiedlichsten Wissensbereiche aus Nah und Fern. Dies alles geschah ohne finanzielle Unterstützung durch Gemeinde und Landkreis.
4. Über **300 Veranstaltungen,** die jedem zugänglich und überwiegend eintrittsfrei waren, wurden in den fast 27 Jahren angeboten und durchgeführt. Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen sind auf den Jahresübersichten festgehalten. Über einige herausragende Veranstaltungen übernahmen Minister oder unser Ministerpräsident die Schirmherrschaft. Die Referenten kamen aus allen Bundesländern, mehrfach waren auch Vertreter der Domowina bei uns. Vortragende kamen aus Tschechien, das **Körner Haus** beheimatet ja auch das Deutsch-Tschechische Centrum, Kleiderspenden nach Pilsen wurden organisiert, die Gäste reisten kostenfrei an aus Frankreich, Österreich und einer sogar aus Peru. Es traten Geistliche, Adelige, Landräte, Bürgermeister, Verbandsgeschäftsführer, Professoren, Historiker, Sprachwissenschaftler, Heimatfreunde, Mediziner, Polizei- und Bankbeamte, drei Bestseller Autoren, Bergbauleute, Schnitzer und Musiker im Körner-Haus auf, Symposien wurden durchgeführt. Die Gattin des ersten Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Ingrid Biedenkopf war in der Vitriolöl Hütte und spendete mehrfach. Konzerte und Ausstellungen, Garten-Sommerfeste wurden angeboten, ebenso Tages- und Mehrtagesreisen und noch mehr. Alle Veranstaltungen sind in den gebundenen **Jahresbänden** und den bisher vier, mit vielen Fotos bestückten **Gästebüchern** festgehalten. Mit dem undotierten Körner Preis wurden Persönlichkeiten aus der Heimatszene, der Politik und Institutionen geehrt. **Persönlich überreicht wurden Bücher der Schriftenreihe** an namhafte Repräsentanten aus Kirche, Politik, so an die Ministerpräsidenten Biedenkopf, Tillich, Kretschmer, den Landräten Matko, Vogel und Anton, Bischof Bilz, Wissenschaft und Persönlichkeiten mit heimatlichem Bezug wurden mit ihnen geehrt. Der Verein brachte sich in **Wurzelfeste** ein, war Mitinitiator des **Körner Platzes,** der **Körner Gedenkstelle** auf dem Friedhof, der MDR filmte die Szene. Der Verein sorgte dafür, dass Georg Körner, der Sprachwissenschaftler, Begründer der Bockauer Nachrichten und herausragender Seelsorger wieder ins Bewusstsein gerückt wurde. Sein 300. Geburtstag wurde groß gefeiert. Der Vorsitzende hob zum Ende seines Rechenschaftsberichtes noch hervor, dass die Magister-George-Körner-Gesellschaft e.V. Bockau sachsenweit der einzige Verein ist, der ohne nennenswerte Unterstützung diese Erfolgsbilanz vorlegen kann. Die dazu nötige immense Finanzierung ermöglichten hereingeholte Fördermittel, viele Spenden, ehrenamtliche Einsätze wie auch Vermietungen und Bewirtungen anlässlich von Veranstaltungen. Der Verkaufserlös der Bücher spielte kaum eine Rolle, diese wurden durch zuvor eingeholte Spenden finanziert. Aus dem Nichts mit anfänglich hohen Schulden schuf der Verein ein stabiles Immobilienvermögen, das in etwa dem Wert der Institutionen entspricht.

Das Erreichte verdankt der Verein insbesondere seinem, in den fast 27 Jahren äußerst aktiven Vorstand und den vielen Helfern. Bürgermeister a.D. Ludwig Teubner, die neugewählte Erste Vorsitzende Regina Stemmler und ihr Stellvertreter Jochen Bretschneider ehrten den scheidenden Vorsitzenden Edgar Nahrath am Ende der Jahreshauptversammlung unter Hervorhebung seiner einzig dem Ort zugutegekommenen herausragenden Leistungen.

Die Magister-George-Körner-Gesellschaft Bockau e.V.

Anzeige(n)

Medienberater*Innen im Innendienst gesucht!!!
RIEDEL GmbH & Co. KG U.Riedel@riedel-verlag.de • Tel. (037208) 876 102

Vereine

Die Bockauer Wegewarte informieren!

Das Osterfest ist vorbei. Wobei der Ostersonntag mit einer Temperatur von über 20 Grad auch den Müdesten hinter dem Ofen hervorlockte. Die Wanderwege sind intakt. Daher konnte man in und um Bockau die Wälder und Wiesen unsicher machen. Obstbäume und Sträucher stehen in voller Blüte und auch der Löwenzahn blüht in voller Pracht. Für manchen jedoch ein Ärgernis.

Neues vom Kieferwalle!

Längere Zeit war es still im und ums Kieferwalle. Endlich... Das Regionalmanagement des Vereins „Zukunft Erzgebirge e.V." entschied unter anderem für die Förderung des Kleinprojektes „Spielplatz am Kieferwalle". Endlich darf nach einem Jahr Ruhe und Unsicherheit ein schöner kleiner Spielplatz für Kinder entstehen. Eine Skizze haben wir schon gesehen.
Leider muss unsere Sitzgelegenheit dafür weichen. Das Hinweisschild, welches dort ansässig ist, wird seinen Platz beibehalten, und neu überarbeitet werden.

Was von uns!

Wie schon in öffentlichen Medien zu erfahren war, wird das Ehrenamt mehr als 50 % gestrichen! Nach langem hin und her haben wir uns entschieden, unsere Aufgabe als Wegewart für unser Dorf weiterzuführen.

Bockau, 1958

Biomasse

Blick zur Sorch naus

Was aus der Natur! „Totes Holz im Erzgebirgswald"

Das Erzgebirge ist auch als „Miriquidi" (Dunkelwald) bekannt. Durch Kultivierung und Holzernte ist unser Wald verjüngt. Bäume werden nicht älter als 60–80 Jahre. Selten werden Bäume mehr als 100 Jahre alt.
Eine Hauptursache sind Schädlinge wie Borkenkäfer oder Pilzbefall. Was wird aus solchem Holz?
Meist wird dies der Natur überlassen. Heißt, es wird „Biomasse". Eine andere Möglichkeit ist, dass Bäume an Wegesrändern abgeschnitten werden, sogenannte „Hochstubbenbäume" (HS). Diese Bäume werden vom Förster/in u. a mit „HS vier bezeichnet. In diesem Fall wird der Baum vier Meter über der Erde abgeschnitten. Dort finden unter anderen Vögel, Würmer oder Maden ein zu Hause und nicht selten werden Vogelnester errichtet.
Vielleicht sehen wir uns demnächst bei einem Plausch im Wald wieder. Im sozialen Netzwerk „Facebook" sind wir unter „Wegewart Bockau" zu finden.

Achtung: Wir sind ab sofort unter der E-Mail wege-wartbockau@web.de erreichbar!

Es grüßen die Wegewarte Steffen Schüler und Yves Reißig

Anzeige(n)

Vereinsnachrichten

Liebe Musikfreunde,

unser Mitglied Bernd Weise ist seit 15 Jahren aktives Mitglied in unserem Verein. Aus Alters- und Gesundheitsgründen suchte unser langjähriger Schlagzeuger einen Nachkommen. Dieses fand er in Jonas Leichsenring. Der junge Musiker ist seit drei Jahren in unserem Verein als Schlagzeuger tätig. Er wurde von Bernd angeleitet und übernahm die Stelle als Schlagzeuger vor zwei Jahren. Vielen Dank an unseren Bernd für seine geleistete Arbeit und Unterstützung im Verein. Er wurde jetzt im April zum Ehrenmitglied.

Am 30.04.2025 fand auch wieder der Fackelumzug zum Höhenfeuer in Lauter statt, wo wir wieder mit dabei waren. Diesmal begleiteten wir jedoch den Umzug nicht von Auto aus, sondern spielten am Feuer, bis der Umzug wieder vor Ort war und das Feuer entzündete. Es war sehr warm und schön. Danke.

Bis bald
Katrin Leichsenring, Vorstand Original Erzgebirgsmusikanten

Anzeigen

Heimatliches

Der Gasthof „Sachsenhof“ (Teil 2)

Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte Bockau sechs Wochen lang zum unbesetzten Gebiet um Schwarzenberg. Unmittelbar nach Kriegsende kamen zuerst die Amerikaner, die aber nach kurzer Zeit wieder gingen. Ab dem 20. Juni 1945 wurde unser Ort von den Russen besetzt. Sie blieben als Besatzungsmacht und bestimmten die politische Zukunft in ihrer „Zone“. Im Sachsenhof wurde eine Ortskommandantur eingerichtet. Man erfasste dort Personen mit Nazi-Vergangenheit, ließ einige von ihnen in Straflager und Gefängnisse deportieren, suchte nach Waffen, Munition und NS-Literatur, beschlagnahmte Gebäude, Wohnungen, Möbel und enteignete Unternehmer. Eines der wichtigsten Probleme aber war die Beschaffung von Lebensmitteln. Im Bockauer Neujahrsbüchlein von 1953 hieß es: „Beherzte Antifaschisten fanden sich …, um das kommunale und wirtschaftliche Leben wieder in Gang zu bringen. Die dringendste und schwerste Aufgabe, die ihnen bevorstand, war die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln.“ Trotz aller Probleme musste das Leben irgendwie weitergehen. Diese Schwierigkeiten und die eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten der Menschen ließen einen Gaststättenbetrieb, wie man ihn von früher kannte, aber vorerst nicht zu.

Der Besitzer des Sachsenhofes, Ernst Becher, wurde im Oktober 1946 ins berüchtigte Gefängnis nach Bautzen deportiert. Dort ist er 1947 umgekommen. 1949 erfolgte die vollständige Enteignung seines Vermögens. Zu DDR-Zeiten kämpfte die Familie vergeblich um die Anerkennung des begangenen Unrechts. 1997 wurde der Gastwirt Ernst Becher von den russischen Behörden in vollem Umfang rehabilitiert.

Nachdem der Sachsenhof 1949 „Eigentum des Volkes“ geworden war, ging er zunächst in sogenannte Treuhandverwaltung der Gemeinde Bockau über. Ab April 1951 wurde die Gemeinde Bockau neuer Rechtsträger. Alle Entscheidungen in Zusammenhang mit dem Gasthof trafen nun die Vertreter der Gemeinde. Man wollte den Sachsenhof als kulturelle Bildungsstätte des Volkes ausrichten. Langsam lief der Gaststättenbetrieb wieder an. 1958 wurde im Sachsenhof eine für den Ort notwendige Arztstation eingerichtet. Ab 1959 erhielt der Sachsenhof die zusätzliche Bezeichnung HO-Gaststätte (HO = Abkürzung für Handelsorganisation in der DDR). Für die Leitung der Gaststätte setzte die HO-Wismut Gaststättenleiter ein. Ulrich Diemke und seine Ehefrau Kläre führten lange Zeit den Sachsenhof. Sie dürften noch vielen älteren Bockauern in Erinnerung geblieben sein. Ab den 1960er Jahren kam der Sachsenhof wieder richtig in Schwung. Nach Auszug der Arztstation richtete man ein Klubzimmer ein. Es wurde häufig als Organisationsbüro für regionale und nationale Wettkämpfe der Wintersportler genutzt. Schon bevor Bockau 1965 das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ zuerkannt bekam, wurde der Sachsenhof Zentrum für die Urlauberbetreuung. In dieser Zeit erhielten je Durchgang bis zu 40 Urlauber Mittagessen und Abendbrot. In den 1980er Jahren wurden in der Urlaubszeit täglich etwa 80 Gäste versorgt. Große Bedeutung für den Sachsenhof hatte der Saal, in dem besonders in den 1960er und 1970er Jahren eine heute kaum vorstellbare Zahl von Veranstaltungen angeboten wurde. Besonders beliebt waren die Lustspiele der Theatergruppe Bockau. Aber auch die anderen Events kamen bei Einheimischen und Urlaubern gut an. In den 1960er Jahren fanden sogar Wettkämpfe der Oberliga-Ringer von Wismut Aue im Saal des Sachsenhofes statt.

Vor allem an den Wochenenden fanden die Besucher in der Gaststube kaum noch freie Plätze. Die Preise für Speisen und Getränke waren aus heutiger Sicht unglaublich günstig. Viele dieser Preise wurden in der DDR künstlich niedrig gehalten. Allerdings waren die Verdienste und Renten in jener Zeit ebenfalls sehr niedrig.

Plakatwerbung 1968 für die Aufführung eines Lustspiels der Theatergruppe Bockau für Urlauber und Einwohner (Sammlung Karin Weiß, Bockau).

Preise für Speisen u. Getränke Preisstufe II

	Fleischeinsatz		
Rinderbraten/Salzkartoffeln/Rotkohl	100 gr.	MDN	2,15
Sau erbraten/gekochte Klöße/Rotkohl	100	MDN	2,40
Rin daroulade/Salzk artoffeln/Rotkohl	150	MDN	3,05
Schweinebraten/gekochte Klöße/Rotkohl	100	MDN	2,20
Schweinebraten/Salz kartoffeln/Sauerkohl	100	MDN	1,90
Hausmacherwurst/Br atkartoffeln	200	MDN	1,80
Schweins-Schnitzel/Salzkartoffeln/Sauerkohl	100	MDN	2,25
Schweinegoulasch/Salzkartoffeln/Rotkohl	100	MDN	1,95
Beefsteak/Salzkartoffeln/Sauerkohl	150	MDN	1,90
Bratwurst/Salzkartoffeln/Sauerkohl	100	MDN	1,65
Krautroulade/Salzkartoffeln/Rohkostsalat	100	MDN	2,15
Sch weinsleber/Salz kartoffeln/Sauerkohl	100	MDN	2,30
Kalbsleber/Salzkartoffeln/Sauerkohl	100	MDN	2,35
Leberknödel/Salzkartoffeln/Rohkostsalat	100	MDN	2,20
Warmes Zockchen	100	MDN	1,45
Bockwurst mit Semmel	100	MDN	-,95
Bratwurst mit Brot	100	MDN	-,95
Soljanka mit Semmel	50	MDN	1,15
Fleischbrühe mit Semmel		MDN	-,25
Fleischbrühe mit Ei u. Semmel		MDN	-,75
Mak karoni mit Schinken u. Tomatensoße	50	MDN	1,60
Bauernfrühstück mit Schinken	40	MDN	2.--
Erbsensintopf mit 1/2 Bockwurst 3/4 Ltr.		MDN	1,05
Pleske 3/4 Ltr.	300	MDN	-,95

Spirituosen, Biere u. sonstige Getränke:

Weinbrand - Auslese	2 cl.	MDN	1,08	Faßbier	Ltr.	MDN	1,72
Weinbrand-Edel	"	MDN	-,92	Bier, G´ld	Fl.	MDN	-,57
Urahn	"	MDN	-,77	Karamel	Fl.	MDN	-,60
Spezie	"	MDN	-,67	Pilsner	Fl.	MDN	-,68
Boonekamp	"	MDN	-,60	Bockbier	Fl.	MDN	-,80
W.- Verschnitt	"	MDN	-,55	Fruchtlimo	Fl.	MDN	-,45
Wodka	"	MDN	-,53	Selters	Fl.	MDN	-,20
Rum	"	MDN	-,52	Apfelsaft	Gl.	MDN	-,60
Pfefferminz, Angelika	"						
Bockauer-Luft, Kümmel, Waldhexe		MDN	-,55				

Auszug aus einer Speisekarte von 1967, Preisstufe 2 (eigene Sammlung).

Beinahe Kultstatus besaß die Musik-Box in der Gaststube. Für 20 Pfennige spielte das „neumodische“ Gerät jedem zahlenden Gast sein Lieblingslied – vorausgesetzt es war bei den über 100 Schallplatten dabei.

Blick in die Gaststube des Sachsenhofes im Jahr 1964. Rechts steht die legendäre Musikbox (Foto: Archiv Gemeinde Bockau).

Heimatliches

Mit dem Aufkommen der Beat-Musik veranstaltete man für die Bockauer Jugend im Sachsenhof häufig Tanzabende, zu denen der Saal immer rappelvoll war. Die Kapellen boten Live-Musik, denn Disco-Technik gab es noch nicht. Ganz besonders kann ich mich an die Gruppe „Orlons“ erinnern. Diese Jugendkapelle hat in den 1960er Jahren wahrscheinlich am häufigsten im Sachsenhof gespielt. Zu Feierlichkeiten wie Schulanfang, Konfirmation oder Jugendweihe konnten Familien im Saal Mittagessen bestellen. Das war sehr gefragt und man musste schnell sein, um eine Zusage zu erhalten. Mitunter gab es zwei oder drei Durchgänge. Es war ganz normal, dass zum Mittagstisch mehrere Familien im Saal des Sachsenhofes gleichzeitig verköstigt wurden. 1971/1972 machten sich Umbau- und Modernisierungsarbeiten notwendig, für die ein Kostenvoranschlag von 97.000 DDR-Mark vorlag. Da die Mittel nicht ausreichten und die wichtige Heizungsanlage noch fehlte, beteiligte sich der Wismut-Handel als Mieter mit zusätzlich 10.000 Mark am Bauvorhaben.

HO-Gaststätte Sachsenhof, das Kultur- und Urlauberzentrum der Gemeinde Bockau (Postkarte um 1970, eigene Sammlung).

Über die Konzert- und Gastspieldirektion des Bezirkes Karl-Marx-Stadt gelang es 1973, die damals bekannten Unterhaltungskünstler der DDR Aurora Lacasa, Thomas Lück und Andreas Holm für eine Musikveranstaltung nach Bockau zu holen, zu der der Saal des Sachsenhofes brechend voll war.

1975 wurde Jörg Bochmann neuer Gaststättenleiter. Als Angestellter der HO-Wismut trug er in dieser Funktion die Verantwortung für den Sachsenhof bis zur politischen Wende 1989/1990.

Schnappschuss vom 14. Wurzelfest 1983 mit der Festbühne vor dem Sachsenhof (Foto: Archiv Gemeinde Bockau).

Solange das Wurzelfest auf der Hauptstraße stattfand, befand sich das Zentrum des Festes unmittelbar vor dem Sachsenhof.

Nach den politischen Veränderungen, die das Jahr 1990 brachte, führte Jörg Bochmann die Gaststätte als selbständiger Gastwirt weiter. 1994 kauften die Eheleute Jörg und Karin Bochmann dann den Sachsenhof von der Treuhand. Ein Jahr später folgten umfangreiche Renovierungsmaßnahmen. Das Gastwirtsehepaar investierte hohe Summen in Küche, Gaststätte, Sanitäranlagen und in die äußere Ansicht des Hauses. Allerdings wurde der Saal geschlossen, da die Auflagen für die Sanierung einen überaus hohen Kostenaufwand erfordert hätten. Vereinsfeste, Tanzabende, Silvester-Partys und andere Veranstaltungen fanden fortan in der renovierten Gaststätte im Erdgeschoss statt. Das sogenannte Vereinszimmer konnte durch mobile Wände vom Gastraum abgetrennt werden, sodass Vereinsveranstaltungen oder Familien-, und Betriebsfeierlichkeiten weitestgehend ungestört abliefen. 2005 starb Jörg Bochmann. Seine Witwe führte mit ihrem Sohn den Gaststättenbetrieb noch 12 Jahre weiter, bis der Sachsenhof im Jahr 2017 geschlossen wurde.

Der Sachsenhof zu Ostern 2025 (eigenes Foto).

Zu erwähnen wäre noch, dass vor genau 100 Jahren Arno Brückner, der damalige Besitzer des Hauses, eine Namensänderung vornahm. Er nannte den „Gasthof zur Linde“ ab 1925 „Sachsenhof“.

Reinhard Laukner

Anzeige(n)

Mensa in Schneeberg sucht folgende Mitarbeiter (m/w/d)

Koch und Küchenhilfe

Wir bieten:

Voll- oder Teilzeit
Arbeitszeit Montag – Freitag
Keine Feiertagsarbeit & kein Schichtdienst

Bewerbungen unter 034605 149999 oder
Norbert.Brandt@Leib-seele-gmbh.de

Leib & Seele, Dienst am Gast GmbH

TAXIBETRIEB

– Patientenbeförderung
– Rollstuhltransporte
– Kleinbus bis 8 Personen

Jessica Passauer

Zschorlau OT Burkhardtsgrün • Hauptstraße 38
Tel. 0172 9472655

Heimatliches

Rückblick: Der Friede Gottes Stollen in Bockau als Vorreiter für ein Besucherbergwerk in Aue

Als Jugendlicher hatte ich mir es aufgrund meines Heimat- und Bergbauinteresses zur Aufgabe gemacht, den schadhaften Brunnen in der Bergfreiheit wieder in Ordnung zu bringen und sein versiegtes Wasser aus dem Heidelsberg wieder zuzuführen. Seit langer Zeit war er „trocken", gelegentlich zur Schneeschmelze lief für kurze Zeit Wasser aus dem Brunnen. Warum das so ist, wollte ich erkunden. Deswegen hatte ich mich im damaligen Wohnbezirk „Bergfreiheit" sehr engagiert. Für die Erhaltung des historischen Brunnenhauses startete ich 1978 eine „Petition an den Rat der Stadt Aue" mit einer Unterschriftensammlung, wofür u. a. auch der Kunstmaler Ernst Hecker (1907 – 1983) unterschrieb. Der Versuch schlug fehl. Mein ehemaliger Staatsbürgerkundelehrer Joachim Gruner von der Pestalozzi – Oberschule in Aue entschärfte mein Anliegen als eine positive Sache für den Nutzen für die Allgemeinheit. Darüber war ich froh. Im Jahr 1979 befuhr ich mit meinem Schulfreund Thomas Holtz (1962 - 2020) heimlich den dahinter befindlichen Stollen in der Bergfreiheit, der für den Wasserzufluss des Brunnens verantwortlich ist. Im Anfangsbereich des Stollens waren von der Bewohnerin des Grundstücks auf einer Pfoste Lebensmittel als natürlicher Kühlschrank abgestellt, über die wir hinweg turnten. Wir gelangten weiter in das Innere des Stollens und in den Heidelsberg hinein. Wir kletterten auch über einen Verbruch, der sich im Stollen vor einiger Zeit zugetragen hatte. Unter den Gesteinsmassen ist auch das Tonrohr für den Wasserzufluss begraben, zum Glück ohne Schaden an der Wasserleitung. Sonst würde ja nicht gelegentlich zur Schneeschmelze Wasser aus dem Brunnen fließen. Am Ziel hinten im Stollen angekommen, wurde klar, warum sonst kein Wasser zum Brunnen durch die Tonrohleitung, gekoppelt mit Gußrohr und wieder Tonrohr, fließt. Das Rückhaltebecken, eine kleine Staumauer, war beschädigt und der Grundablass offen. In einem weiteren Nachgang konnte ich den schadhaften Damm ausbessern, wofür ich eine Maurermischung und Wasserglas in einem größeren Eimer nach hinten schleppte. Nachdem der Damm mitsamt Mauerwerk wieder in Ordnung war und aushärtete, konnte ich den Grundablass mit einem Holzstöpsel schließen. Das aus dem Berg zufließende Wasser staute sich in kurzer Zeit an und der Wasserstand erreichte die im Stollen verlegte Rohrleitung und ergoss sich mit gurgelndem Geräusch zum Brunnen. Seit dem 31.07.1979 spendet daraufhin das kostbare Bergwasser wieder im freien Auslauf den Brunnen in der Bergfreiheit und Bockauer Straße. Das war eine erfolgreiche Aktion.

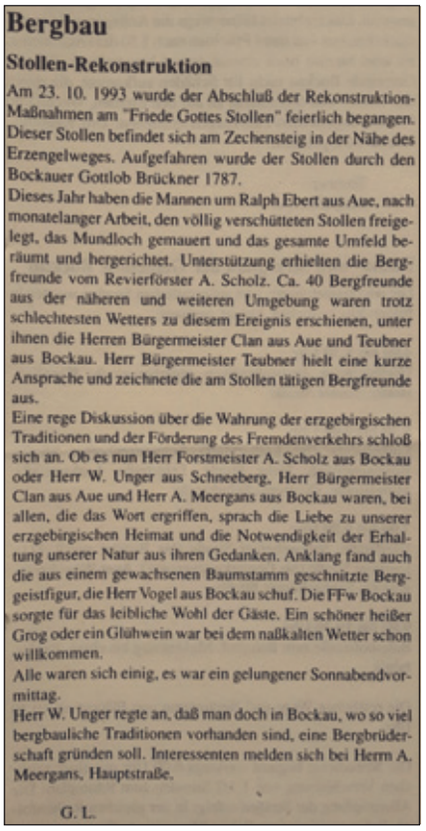
Mit meinem Wegbegleiter Thomas Holtz erkundete ich die alte Zinnzeche nach und nach, wo wir auch in einen höher gelegenen Stollen gelangten. Sein Ausgang war verschüttet. Den legten wir beide nach einer späteren Befahrung von innen nach außen mit diversen Hilfsmitteln (Keilhause, Eisenstange und Schaufel) frei und gelangten dadurch ans Tageslicht, ohne über den gefährlichen Verbruch im tiefen Stollen wieder zurück zu gehen. Wir zwengten uns hintereinander oberhalb am Waldhang des Schützenhauswegs, oder auch Park- bzw. Zwitterweg, aus dem oberen Stollen. Als es soweit war, passierte gerade eine Spaziergängerin die Wegstelle, wurde durch das Gebell ihres Hundes auf unseren Ausstieg aus dem Erdloch aufmerksam und erschrak. Von der Lage des Stollens war bis dahin nichts mehr bekannt. Die Ausstiegsstelle bauten wir mit Holz aus und sicherten das Einstiegsloch mit einem Eisendeckel, den uns Rainer Svoboda in der ABS (Auer Besteckwerk) anrichtete. Laub zur Tarnung darüber – alles gut. Von den oberen Stollen aus, konnte man jetzt die Wasserversorgungsanlage im tiefen Stollen besser erreichen. Bis 1987 blieb der neue Stollenzugang ein Geheimnis, bis zufällig ein „Schwammegieher" den Einstieg entdeckte und die Bergsicherung Schneeberg darüber informierte. Während dieser Zeit legte die Bergsicherung das Mundloch von dem Stollen frei und verwahrte es. Als ich 1992 von meinem Schulfreund Steffen Svoboda hörte, dass Leute vom Brünlasberg dort schachteten und angeblich im Stollen gewesen sind, überzeugte ich mich davon. Mit Andreas Weiß, einem Mitstreiter, gelangten wir ein kurzes Stück in den Berg. Zum Glück hatte damals die Bergsicherung nicht alles verfüllt. Durch ein Loch an einer Betonwand unter der Firste krochen wir in Abständen in den dahinter offenen Stollen hinein. Das Loch meißelten wir größer, um besser durchzupassen. Unsere Freude darüber, dass der Stollen wieder zugänglich ist, war groß. Im gleichen Jahr veranstaltete ich eine „Großbefahrung" mit dafür ausgewählten Personen. Das waren der Bürgermeister Klan, der Pressesprecher Edgar Mehnert, Stadtinspektor Martin Henselin und Gerhard Detzner vom Erzgebirgszweigverein Aue. Aus Sicherheitsgründen teilten wir uns im oberen Stollen auf. Nur mit dem Bürgermeister war ich im tiefen Stollen, um ihm die Wasseranlage zu zeigen. Die Anderen warteten im oberen Stollen auf unsere Rückkehr. Nach dem Kennenlernen der beeindruckenden Zinnzeche mit den weiträumigen Hohlräumen aus dem 18. Jahrhundert traten wir gemeinsam den Rückweg nach draußen an. Im Ergebnis dessen, war man nicht abgeneigt, hier ein Besucherbergwerk entstehen zu lassen. Damit waren die Weichen gestellt. Das war die Geburtsstunde für das, was jetzt am Heidelsberg entstanden ist, letztendlich der „Historische Bergbauverein Aue e. V." und das Besucherbegwerk „Oberer Vestenburger oder Irrgänger Stollen". Ausschlaggebend hierfür war auch gegen Jahresende 1993 die feierliche Eröffnung des Friede Gottes Stollen in Bockau nach getaner Arbeit von Jens Spittler und mir, durch den damaligen Bürgermeister Ludwig Teubner, vielen Heimatfreunden und den „Buckern". Auch Herr Klan und andere Politiker war mit anwesend und konnten sich auch in Aue „so etwas" vorstellen.

Lediglich konnte 1994 der Grundstein für den Bergbauvereins am Heidelsberg im Stadtmuseum Aue mit den Personen: Johannes Heinichen, Christoph Heinß, Heinz Fischer, Alfons Lyra, Thomas Baumann, Frank Schott, Andreas Weiß, Jörg Nestler, Hans Machold, Christoph Lang, die Familien Bernd Vieregg u. Jürgen Wendler, Bodo Schmid, Werner Finke unter meinem Vorsitz gelegt werden. Zum Parkfest 1994 war der Vestenburger Stollen schon eine Attraktion. Viele Berg- und Heimatfreunde kamen weiterhin hinzu, Rainer Sieg, Uwe Göppert, Ulli Werk, Wolfgang Neumann, Matthias Wild, Dietmar Unger und weitere. Ach Sympathisanten kamen ins Boot. 2001 übernahm Jürgen Wendler den Vorsitz, dann Frau Elke Vieregg und Andreas Schwarczenberg, der die Geschicke heute noch erfolgreich leitet. Die Freilegung des Mundlochs, der Ausbau des Stollens zum Besucherbergwerk und die Errichtung der Kaue über den Stollen geschah durch die Auer Beschäftigungsinitiative e. V. und Bezie-

Foto von Edgar Mehnert: Vor der Befahrung des „Oberen oder Vestenburger Stollen" im Jahr 1992 am Heidelsberg in Aue: von l.n.r.: Gerhard Detzner, Bürgermeister Klan, Ralf Ebert, Martin Henselin; hier im Hof der Bergfreiheit 11 von Familie Vieregg für die Umkleide

Heimatliches

hungen zur Wismut, die für Untertage viele Arbeitsmittel bereit stellten. Ohne dem wäre alles nicht zu bewerkstelligen gewesen!
Am 17.12.1995 zum 3. Advent habe ich eine „Warmluftaustrittsstelle" im sonst gefrorenen und mit Schnee bedeckten Waldbodens am NO – Hang des Heidelsberges lokalisiert und mit Helfern erkundet und mit einer Betonröhre ausgebaut. Das sogenannte „Wetterloch" dient fortan für eine natürliche Bewetterung, sprich Belüftung, des Grubengebäudes vom Vestenburger Stollen. Einen besonderen Dank für die Errichtung und Ausgestaltung der Kaue oblag Heinz Fischer, Alfons Lyra, Johannes Heinichen, Peter Pinther, Dietmar Unger, Lutz Strobelt, Peter Neef u. den Vereinsmitgliedern zu Anfang. Ein großer Akt war auch die freiwillige Finanzierung der Gittertür am Stollenmundloch durch Herrn Lothar Bauer, dem damaligen Geschäftsführer der Dresdner Bank. Die kunstvolle Gittertüre mit dem Auer Stadtwappen fertigte Herr Karl – Heinz Salzer von der ehemaligen Bauschlosserei Nebel in Aue an. Den Schlussstein für das Mundloch stellte Carsten Salzer vom Salzer – Steinbruch zur Verfügung, die Inschrift darauf erledigte der Steinmetzbetrieb Irmisch aus Aue. Die Dachschiefer der Kaue wurden aus Schwarzenberg besorgt, worum sich Wolfgang Neumann von der Bergfreiheit sehr gekümmert hat. Das Kauengerüst war von Paul Beier von der Eisenbahnstraße in Aue bereitgestellt worden. Ein Denkmal einer mustergültigen Stollenmauerung hat der Lößnitzer Dietmar Nagelmüller hinterlassen. „Eisen und Schlegel" unter dem Dachspitz der Kaue besorgte Claus Döhler vom Kunstguss Döhler in Blauenthal. Die Kauenfenster stellte Volkmar Müller aus Schneeberg zur Verfügung. Peter Pinther aus Aue von der Eisenbahnstraße gestaltete künstlerisch den „Annaberger Bergaltar" für das Innere der Kaue. Von ihm stammt auch der Grubenriss vom Markscheider Gottlieb Möckel von 1766 über das Bergbaugeschehen am Heidelsberg als Wandmalerei in der Ausflugsgasstätte „Parkwarte" auf dem Heidelsberg. Heinz Fischer zimmerte den Kauen – Tisch für gesellige Zusammenkünfte. Das waren hauptsächlich die Anfangsakzente zum Gelingen für den Bergbauverein und dem Vestenburger Stollen, wofür sich die Herren Dietmar Breitfeld und Andreas Löffler als ehemalige Leiter der Auer Beschäftigungsinitiative e. V. und mit einer hierfür und den Vereinsmitgliedern, Helfern ein großes „Dankeschön" verdient haben. Auch Roland Heyn der den schadhaften Granittrog vor dem Stollen wieder abdichtete.
Auch ein 5 km langer Bergbaulehrpfad vom Stadtmuseum Aue bis zur berühmten "Weißen Erdenzeche St, Andreas", entlang dem Heidelsberg, entstand 1996. Ein weiterer Höhepunkt im anfänglichen Vereinsleben war auch 1998 ein Zustandekommen eines grenzüberschreitenden Vertrages über Zusammenarbeit, den Erfahrungsaustausch und der gegenseitigen Hilfe zwischen den Historischen Bergbauverein Aue e. v. und den Bergbauverein "Barbora" der Königlichen Bergstadt Jáchimov.
Wünsche man sich, dass der Vestenburger Stollen mit der schönen Kaue als touristisches Kleinod erhalten bleibt und dem Historischen Bergbauverein Aue e. V. zu seinem 30 jährigen Jubiläum alles Gute und ein Glück Auf, auch für den Friede Gottes Stollen in Bockau
Ralf Ebert, Aue-Bad Schlema



Bergbau

Stollen-Rekonstruktion

Am 23. 10. 1993 wurde der Abschluß der Rekonstruktion-Maßnahmen am "Friede Gottes Stollen" feierlich begangen. Dieser Stollen befindet sich am Zechensteig in der Nähe des Erzengelweges. Aufgefahren wurde der Stollen durch den Bockauer Gottlob Brückner 1787.
Dieses Jahr haben die Mannen um Ralph Ebert aus Aue, nach monatelanger Arbeit, den völlig verschütteten Stollen freigelegt, das Mundloch gemauert und das gesamte Umfeld beräumt und hergerichtet. Unterstützung erhielten die Bergfreunde vom Revierförster A. Scholz. Ca. 40 Bergfreunde aus der näheren und weiteren Umgebung waren trotz schlechtesten Wetters zu diesem Ereignis erschienen, unter ihnen die Herren Bürgermeister Clan aus Aue und Teubner aus Bockau. Herr Bürgermeister Teubner hielt eine kurze Ansprache und zeichnete die am Stollen tätigen Bergfreunde aus.
Eine rege Diskussion über die Wahrung der erzgebirgischen Traditionen und der Förderung des Fremdenverkehrs schloß sich an. Ob es nun Herr Forstmeister A. Scholz aus Bockau oder Herr W. Unger aus Schneeberg, Herr Bürgermeister Clan aus Aue und Herr A. Meergans aus Bockau waren, bei allen, die das Wort ergriffen, sprach die Liebe zu unserer erzgebirgischen Heimat und die Notwendigkeit der Erhaltung unserer Natur aus ihren Gedanken. Anklang fand auch die aus einem gewachsenen Baumstamm geschnitzte Bergeistfigur, die Herr Vogel aus Bockau schuf. Die FFw Bockau sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Ein schöner heißer Grog oder ein Glühwein war bei dem naßkalten Wetter schon willkommen.
Alle waren sich einig, es war ein gelungener Sonnabendvormittag.
Herr W. Unger regte an, daß man doch in Bockau, wo so viel bergbauliche Traditionen vorhanden sind, eine Bergbrüderschaft gründen soll. Interessenten melden sich bei Herrn A. Meergans, Hauptstraße.

G. L.

Bockauer Nachrichten vom November 1993

Anzeige(n)

IHRE HILFE IM TRAUERFALL
Bestattungsinstitut Mühlig seit 1991
- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- **Bestattungen in allen Orten**
- Raum zur Abschiednahme
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar
(03771) 555 70
Johannisstraße 36, 08294 Lößnitz **www.bestattung-muehlig.de**

BESTATTUNGEN PIETÄT Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Lessingstr. 7 - 08280 Aue
Telefon 03771 23618
www.bestattungen-junghanns.de
Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Anzeigentelefon:
037208 876-199

Bestattungsinstitut
„Müller & Kula"
Inh. Andreas Müller
Immer erreichbar
✆ 0 37 71 45 42 57
In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirche – Sosaer Straße 4

Sonntag, 18.05.2025
09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 25.05.2025
09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst

Donnerstag, 29.05.2025
10:00 Uhr Allianz-Gottesdienst am Kiefernwalle
(bei Regenwetter in der Ev.-method. Kirche)

Sonntag, 01.06.2025
09:30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Jubelkonfirmation
(60, 65, 70 und älter), gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 08.06.2025
09:30 Uhr Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Montag, 09.06.2025
09:30 Uhr Predigtgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft – Mittelstraße 20a

Mittwoch, 14.05.2025
19:00 Uhr Gebetsstunde

Sonntag, 18.05.2025
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Gemeinschaftspastor A. Richter

Mittwoch, 21.05.2025
19:00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 25.05.2025
„Gemeinschaft im Park" – Bezirksgemeinschaftsstunde in Aue

Mittwoch, 28.05.2025 – keine Bibelstunde –

Donnerstag, 29.05.2025
10:00 Uhr Allianzgottesdienst am Kiefernwalle

Sonntag, 01.06.2025
10:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Thomas Reinheckel

Mittwoch, 04.06.2025
19:00 Uhr Bibelstunde mit Andreas Richter

Sonntag, 08.06.2025
14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 11.06.2025
19:00 Uhr Gebetsstunde

Kinderchor „Sonnenblumen": Er trifft sich am 22.05./05.06. und 19.06.2025 jeweils um 15:45 Uhr
Frauenstunde: 12.05.2025 um 19:30 Uhr
Männernachmittag: 04.06.2025 um 15:00 Uhr
Blau-Kreuz-Stunde: 16.05./30.05./13.06. und am 27.06.2025 jeweils um 18:00 Uhr

Ev.-meth. Kirche – Feldstraße 2

Mittwoch, 14.05. 2025
09:00 Uhr Eltern-Kind-Frühstück

Sonntag, 18.05.2025
09:30 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst mit dem Chor Chornblume

Sonnabend, 24.05.2025
17:30 Uhr Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Annaberg-Buchholz

Sonntag, 25.05.2025
10:00 Uhr Ostdeutsche Jährliche Konferenz in Cranzahl

Montag, 26.05.2025
19:00 Uhr Kreativkreis

Donnerstag, 29.05.2025
10:00 Uhr Allianzgottes- und Kindergottesdienst am Kiefernwalle

Sonntag, 01.06.2025
09:00 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst

Mittwoch, 04.06.2025
16:00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 08.06.2025
09:00 Uhr Gottes- und Kindergottesdienst

Anzeige(n)

BERUFE MIT ZUKUNFT

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung zum
Staatlich geprüften
Sozialassistent
oder zum
Staatlich anerkannten Erzieher
in Aue-Bad Schlema.

IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gemeinnützige GmbH
Zschorlauer Straße 3, 08280 Aue-Bad Schlema

Telefon: 03771-55550
E-Mail: aue@iaj.de

IAJ INSTITUT FÜR AUSBILDUNG JUGENDLICHER

Anzeige(n)

Ihr Weg ins Eigenheim: die Baufinanzierung der Erzgebirgssparkasse mit Vorteilen, die überzeugen:

- ☑ Top Beratungsservice
- ☑ Schnelle Zusagen
- ☑ Attraktive und maßgeschneiderte Finanzierungsangebote
- ☑ Langfristige Absicherung
- ☑ Faire Rahmenbedingungen

Wir beraten Sie gern.

Weil's um mehr als Geld geht.
Erzgebirgssparkasse

Naturstein Jäschke – Grabmale –

www.jaeschke-grabmale.de

Unsere Leistungen:

- ✓ Grabmaloberteile individuell gearbeitet
- ✓ Grabmaleinfassungen, Abdeckungen
- ✓ Kissensteine, Bücher
- ✓ Aufarbeitung von vorhandenen Anlagen
- ✓ Versetzleistungen
- ✓ Küchenarbeitsplatten
- ✓ Treppen
- ✓ Fensterbänke
- ✓ Natursteinbäder
- ✓ Fassaden

Lichtenauer Str. 6, 08328 Stützengrün, Telefon: 037462 63650, info@jaeschke-grabmale.de
Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr, freitags nach Vereinbarung
Termine gerne auch vor Ort auf dem Friedhof möglich.

Alles geregelt, schon zu Lebzeiten – Grabmalvorsorgeberatung. Mit Sicherheit in guten Händen. Rufen Sie an – wir beraten Sie gern.

Lieferung zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr heiß bis auf Ihren Tisch!

» Essen auf Rädern

Wir versorgen Sie mit vielfältigen Mahlzeiten, zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Senioren, für jeden Geschmack und angepasst auf individuelle Ernährungssituationen.

Wählen Sie täglich zwischen vier Menüs und nach Wunsch zusätzlich zwischen leckeren Desserts, frischen Salaten oder Kuchen!

diakonie station
DER KIRCHGEMEINDEN EIBENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

Am Fuchsstein 63
08304 Schönheide
www.diakoniestation-eibenstock.de
info@diakoniestation-eibenstock.de

037755/55171

Anzeige(n)

kulturzentrum GOLDNESONNE SCHNEEBERG

AUS DEM PROGRAMM

DIE SONNE TANZT — UNTERHALTUNG
Liveabend mit „Happy Feeling“
Samstag, 16.08.2025, 18:00 Uhr

THOMAS NICOLAI KAMISI — KABARETT
Irren ist männlich
Freitag, 05.09.2025, 19:30 Uhr

ALL YOU NEED IS LOVE — MUSIKALISCHE LESUNG
Lennons letzte Jahre
Freitag, 12.09.2025, 19:30 Uhr

SEBASTIAN KLUSSMANN — UNTERHALTUNG
Vortrag & Quizabend
Samstag, 20.09.2025, 19:30 Uhr

Tickets: 03772.370911 oder
www.goldne-sonne.de

Ein Unternehmen der enviaM-Gruppe

envia TEL

Is fei schie!

Förderzeitraum bis 31. Dezember 2025 verlängert –
jetzt kostenfreien Glasfaserhausanschluss sichern!

Verfügbarkeit prüfen:
enviaTEL.de/erzgebirge

*Bei im Förderverfahren festgelegten Adressen kostet der Glasfaseranschluss im Förderzeitraum 0 Euro. Für nicht im Förderverfahren festgelegte, jedoch im Fördergebiet befindliche Adressen, belaufen sich die Kosten bei Abschluss eines Produktvertrages mit envia TEL auf 0 Euro.